

Ⓜ[3507] Demnächst gelangt zur Ausgabe:

## Handwerksbuch für Photographen

Theil I.

# Die Werkstatt und das Handwerkszeug des Photographen.

Herausgegeben

von

Dr. Franz Stolze.

Mit 569 in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis 8 Mark ord.

Im Druck befindet sich noch der zweite Teil dieses Werkes unter dem Titel: „Die Arbeiten in der Werkstatt des Photographen“. Der Preis dieses Bandes wird auch 8 Mark sein.

➡ *Jeder Band ist einzeln käuflich.* ➡

Das „Handwerksbuch des Photographen“ soll alles enthalten, was dem Lichtbildkünstler von Fach in seinem Atelier notwendig ist, mag es sich nun um Anlage desselben, Einrichtungen, Apparate, Utensilien oder Verfahrensarten handeln. In dieser Bestimmung liegt die Begrenzung des Buches. Es hat nichts zu thun mit wissenschaftlichen Methoden, nichts mit der Besprechung jeder, auch der unbedeutendsten Art und Weise des Arbeitens, nichts endlich mit dem Arbeiten ausser dem Hause. Es soll eben nur umfassen, was der Praktiker für sein Geschäft unbedingt braucht, und es soll ihm zugleich für die Führung desselben Rat erteilen. Die Rezepte, die es giebt, sollen durchweg erprobt und praktisch sein; sie sollen auch eine gewisse Zahl nicht übersteigen, um die Auswahl nicht zu schwer zu machen.

Von höchster Wichtigkeit dagegen werden Dinge sein, die in den eigentlichen Lehrbüchern der Photographie der Natur der Sache nach nicht zur Besprechung gelangen können, da sie nur für den Geschäftsfotographen als solchen von Wichtigkeit sind. So also die Anlagen von Ateliers, die Anordnung der einzelnen Räume, der Verkehr mit dem Publikum u. s. w.

Es schien angemessen, in diesem Buche eine Zweiteilung eintreten zu lassen und in dem ersten Bande alles zu behandeln, was Vorbedingung für die Möglichkeit des geschäftlichen Arbeitens ist, also den Bau von Ateliers, sowie die sämtlichen Apparate, Utensilien und Einrichtungen. Es werden dabei Dinge zur Besprechung gelangen, die bisher höchstens in den Zeitschriften ihren Platz gefunden haben, und andere, von denen vielleicht noch nie die Rede war.

Im zweiten Bande wird es sich dann um das handeln, was in den Räumen des Photographen vorgeht, um die Geschäftsführung, um den Verkehr mit dem Publikum, um die zu treffenden Vorsichtsmaßregeln, um die eigentlichen Verfahrensarten. Es wird dabei naturgemäss stets nötig sein, auf die entsprechenden Abschnitte des ersten Bandes zurück zu verweisen.

Halle a. S., 29. Januar 1898.

**Wilhelm Knapp.**

Ⓜ[3403] In einigen Tagen erscheint:

## Die deutsche Marine

und die

# Stifettensteuer,

die einzige

Steuer der Zukunft.

Von

Rudolf Fuchs.

== Preis 50 s. ==

Der Verfasser schließt seine treffliche Schrift mit den Worten:

Der Etikettenstempel ist die zeitgemässeste Steuer, weil dabei ein jeder nach Maßgabe seiner Genüsse vom verfeinerten Leben zahlt.

Die Regierung, welche anlässlich der Marine-Vorlage, von finanziellen Sorgen erdrückt, weder vor noch rückwärts kann, wird durch die kolossalen Hilfsquellen, die sich ihr durch Einführung der Stifettensteuer erschließen, frei aufatmen, und die Mittel zur Schaffung einer starken deutschen Marine sind vorhanden.

Das Schriftchen ist hübsch ausgestattet, Umschlag in schwarz-weiß-roten Farben, und eignet sich besonders jetzt zur Auslage im Schaufenster.

Ich liefere bei Barvorausbestellung mit 40% Rabatt und 7/6, 14/12

und bitte zu verlangen

Leipzig.

**Wilhelm Friedrich.**